Nachgefragt

» BEI RAINER ENGELHART

An der Spitze dranbleiben

Rainer Engelhart ist seit einigen Jahren Vorsitzender des SV Ehingen/Ortlfingen, dessen Fußballer in der A-Klasse Nordwest spielen.

Herr Engelhart, zum Ende der Vorrunde kam Ihre Truppe etwas ins straucheln, liegt jetzt hinter Bonstetten, Neumünster und Dinkelscherben II nur noch auf Rang vier. Findet der SV Ehingen/Ortlfingen 2010 in die Erfolgsspur zurück?

Engelhart: Ja, davon gehe ich aus. Unserer Mannschaft ging nach konstant guter Leistungen zwar etwas die Luft aus, was man aber nicht überbewerten sollte.

Einige Spieler sind in der Winterpause nach Ehingen gewechselt. Wurden diese bereits in die erste Mannschaft integriert?

Engelhart: Ja. Mit Jörg Lindermeir vom VfL Westendorf sowie Bastian Stefanovic und Christian Gruschka, die beide vom TSV Meitingen kamen, haben wir uns gut verstärkt. Wir sind daher nun auf einzelnen Positionen doppelt besetzt, was den Konkurrenzkampf positiv beeinflusst.

Zum Rückrundenauftakt geht's zum TSV Steppach. Wie lautet die Marschroute?

Engelhart: Nach der intensiven Vorbereitung muss die Mannschaft nun zeigen was sie kann. Deshalb zählen für uns nur drei Punkte.

Zum Schluss das Wichtigste. Wer steigt in die Kreisklasse auf und wer wird Fußballweltmeister?

Engelhart: Unser Ziel muss heißen oben dranzubleiben und das Führungstrio nicht aus den Augen verlieren. Dann werden wir sehen, was dabei rausspringt. Und als WM-Favorit sehe ich Spanien ganz weit vorne. *(madu)*

Mit vereinten Kräften: Torhüter Mihael Potnar, Christoph Brückner und Philipp Körner (v.l.) wollen dafür sorgen, dass die technisch versierten Gäste aus Jettingen im Verfolgerduell kein Unheil anrichten können. Foto: Oliver Reiser

Gejagter Jäger

Bezirksliga Nord Der TSV Meitingen erwartet den Tabellennachbarn VfR Jettingen

Meitingen Eine ungewohnte Rolle. Nicht als Gejagter, sondern als Jäger geht der TSV Meitingen in die Restsaison. Seit Anfang September 2009 ohne Unterbrechung Spitzenreiter der Bezirksliga Nord, rutschten die Kicker von Ivan Konjevic erst am vergangenen Wochenende auf Rang zwei ab. Ohne eigenes Verschulden. Nach der Absage der Partie in Burgheim mussten sie tatenlos zusehen, wie der TSV Rain II die Gelegenheit beim Schopf packte und dank eines 8:1-Kantersiegs gegen Krumbach selbst den Gipfel erklomm.

Im ersten Kräftemessen nach der Winterpause allerdings ist der Jäger zugleich Gejagter. Im Nacken spürt er den heißen Atmen des VfR Jettingen, der als unmittelbarer Tabellennachbar mit drei Punkten Rückstand im Lechauen-Stadion aufkreuzt (Samstag, 15 Uhr). Und aus genau dieser Konstellation erwächst der Reiz des Verfolgerduells. Während sich den Gästen die Möglichkeit eröffnet, nach Zählern mit Meitingen gleichzuziehen, werden die Platzherren alles unternehmen, um sich noch deutlicher vom Rivalen abzusetzen.

„Ich gehe davon aus, dass unsere Mannschaft hoch motiviert sein wird", sagt TSV-Fußballchef Torsten Vrazic. „Den Abstand zum dritten Rang zu vergrößern, wäre ein wichtiger Schritt. Dann könnten wir etwas gelassener den weiteren Aufgaben entgegensehen. Anderenfalls wäre zu befürchten, dass Verunsicherung Einzug hält."

Keine Einsatzgarantie für die Winterzugänge

Elton Oloye, Lars Jäger (jeweils nach Verletzungen) und Sascha Bruckner, der sich zwischenzeitlich eine Pause gegönnt hatte, haben Trainingsrückstand, sind deshalb gegen Jettingen kein Thema. Im Gegensatz zu Dario Kucjenic und Goran Boric. Die Winterzugänge bezeichnet der Trainer als „wichtige Verstärkungen für uns" und versichert, dass „beide im Kader stehen" werden. Eine Einsatzgarantie ist damit aber nicht verbunden, erst recht nicht, was die Anfangsformation betrifft. Ivan Konjevic: „Mit der Entscheidung in Sachen Aufstellung warte ich wie immer bis zum Spieltag ab."

In der Vorrunde hatte der TSV Meitingen einen ungefährdeten 3:1-Sieg in Jettingen gelandet. Daraus zu schließen, dass die Partie nun auf eigenem Platz ein Selbstläufer sein müsse, könnte verhängnisvoll sein. Torsten Vrazic jedenfalls rechnet mit erbittertem Widerstand: „Die kämpfen gegen uns schon um ihre letzte Chance." *(rk)*

Zum Start bereit

Landesliga Süd TSV Gersthofen bestreitet Auftaktspiel in Landsberg

VON OLIVER REISER

Gersthofen Jetzt geht's los! Mit zweiwöchiger Verspätung startet der TSV Gersthofen am heutigen Samstag (Anpfiff 15 Uhr) beim TSV Landsberg in die Restsaison der Fußball-Landesliga. Nach einer guten und zufrieden stellenden Vorbereitung gehen die Gelb-Schwarzen optimistisch in die letzten 13 Spiele. „Der aktuelle Tabellenplatz entspricht noch nicht ganz unseren Erwartungen", so Trainer Robert Walch im neuen Stadionmagazin, „aber das gesteckte Ziel liegt durchaus im Bereich des Machbaren."

Im letzten Testspiel gegen den FC Ingolstadt II gab es ein 0:0 – ein Ergebnis, das der TSV in der gesamten Saison noch nicht abgeliefert hat. Augenscheinlich hat man in der Vorbereitung sehr viel Wert auf die Defensive gelegt, die sich in der Formation mit Dennis Kaczmarczyk, Benni Richter, Kurt Schauberger und Eddi Keil ziemlich sattelfest erwies.

Beim TSV Landsberg werden wohl andere Qualitäten gefragt sein. Zum Beispiel die von Torjäger Andi Neumeyer. Als einer der ersten hat der mit elf Treffern erfolgreichsten Torjäger des TSV, der in seiner Zeit bei Fortuna Düsseldorf schon vor fast 40000 Zuschauern gespielt hat, einen Vertrag für zwei weitere Jahre unterschrieben.

Andi Neumeyer dreht nach einem Tor ab. Elf Mal hat der Gersthofer Torjäger schon getroffen. Foto: Marcus Merk

„Der Verein hat einfach alles, was man sich als Fußballer nur wünschen kann. Ein tolles Stadion, Kunstrasenplätze und viele Fans", begründet der Publikumsliebling seine Entscheidung. Obwohl er jeden Tag die weite Anreise von München in Kauf nehmen muss, hat er es noch keine Sekunde bereut, dass er nach Gersthofen gewechselt ist. „Ich hatte nie gedacht, dass es in einem Klub, der in den nächste Jahren so viel vor hat, so familiär sein könnte." Neumeyer selbst hat sich in die TSV-Familie auch beim Relaunch der Internetseite eingebracht.

Mittelfristig den Aufstieg in die Bayernliga zum Ziel gesetzt

„Mit dem Aufstieg haben wir dieses Jahr nichts mehr zu tun", sagt Andi Neumeyer, der sich mittelfristig zum Ziel gesetzt hat, mit dem TSV Gersthofen in die Bayernliga aufzusteigen: „Mit diesen Strukturen gehört der Verein auch dorthin!" Viele hätten schon heuer eine Sensation erwartet. „Aber es nicht damit getan, gute Spieler zu holen", meint der 25-Jährige, „das dauert einfach seine Zeit." Nächstes Jahr werden die Karten neu gemischt. „Wir werden unser Bestes geben, um oben mitzuspielen. Zum Aufstieg gehört viel Glück und man darf sich keine Fehler erlauben. Soweit sind wir einfach noch nicht."

Doch bereit zum Start in die Frühjahrsrunde sind die Gelb-Schwarzen allemal. „Alle Mann an Bord", meldet Herbert Holler. Der Abteilungsleiter Sport rechnet mit einem heißen Kampf: „Landsberg braucht die Punkte. Die werden alles geben. Da müssen wir dagegen halten."

Der TSV-Gegner: TSV Landsberg

- **Lage** Der Aufsteiger, der die Landesliga erst über die Regelation erreicht hatte, verblüffte die Experten mit einem Superstart. Nach dem zehnten Spieltag war der TSV Landsberg Vierter. Zahlreiche Verletzungen warfen die Lechstädter zurück, führten zu einer Niederlagenserie. Mit 23 Punkten aus 21 Spielen musste man auf dem Relegationsplatz überwintern. Jetzt beginnt der Kampf um das Saisonziel: den Klassenerhalt.
- **Trainer** Jochen Frankl übt sein Amt nur noch bis Saisonende aus. „Die Vernunft hat über den Bauch gesiegt", umschrieb er seine Entscheidung. Ein Nachfolger steht noch nicht fest.
- **Kader** In der Winterpause hat der TSV Robert Rakaric (TSV Gräfeling) und Joseph Loder (TSV Rottenbach) verpflichtet, Matthias Schappert hat seine Pause beendet. Adam Sadak hat sich zum SV Fuchstal verabschiedet. Vor allem Rakaric hat bisher bestens eingeschlagen.
- **Bilanz** Das Hinspiel in Gersthofen endete 1:1. Vor 600 Zuschauern gelang Paul Fischer mit einem Traumtor der späte Ausgleich.
- **Besonderheit** Mit Marcus Steinberger, Stefan Strohhofer und Johannes Steiner kicken drei Spieler in Landsberg, die auch schon beim TSV Gersthofen gespielt haben. (oli)

In seiner ehrlichen Art, Fußball zu spielen, stürmt Dinkelscherbens Dominik Deininger (am Ball) geradlinig dem gegnerischen Tor entgegen. Foto: Marcus Merk

Luxus-Problem in vorderster Front

Bezirksliga Nord TSV Dinkelscherben gegen SSV Höchstädt mit einer Dreier-Spitze?

Dinkelscherben Wenn man nur wüsste, was er bringt, dieser Sonntag, an dem die SSV Höchstädt auf den Kaiserberg kommt (Anstoß 15 Uhr)? Zwar hat der abschließende Test in Neusäß Antworten gegeben, aber zugleich auch Fragen aufgeworfen. Die fünf erzielten Treffer nähren die Hoffnung, dass dem Vorletzten der Bezirksliga Nord kräftig eingeschenkt wird. Die fünf kassierten dagegen geben Anlass zur Sorge: Macht die wackelige Defensive einen Strich durch die (Erfolgs-)Rechnung?

Dass die drei Punkte in Dinkelscherben bleiben müssen, steht nicht nur für Martin Mehr außer Zweifel. „Gegen eine Mannschaft, die ebenfalls in den Abstiegskampf verstrickt ist, zählt auf eigenem Platz nur ein Sieg", sagt der Fußballchef der Lila-Weißen.

Im Prunkstück Offensive glänzte in Neusäß ein Spieler besonders: Dominik Deininger. Dreimal traf der Stürmer ins Schwarze und bestätigte damit seine momentan tolle Form. Schnelligkeit, Willensstärke und ein hohes Laufpensum, das viel Defensivarbeit mit einschließt, zeichnen das Eigengewächs aus. Außerdem schätzt Coach Roger Kindler an seinem Schützling „die ehrliche Art, Fußball zu spielen".

Auf die Zusammensetzung der Angriffsreihe wollte sich der Trainer am Freitag noch nicht festlegen. „Die Besten werden spielen", sagte er sibyllinisch. Die eleganteste Lösung wäre eine Dreier-Spitze mit Deininger, Alex Guggemos und Sebastian Hofmiller. Dann stünde Dinkelscherbens gesamte Frontmann-Kompetenz auf dem Platz und es gäbe keinen Härtefall. *(rk)*

Fußball am Wochenende

Landesliga Süd
Landsberg – Gersthofen Sa., 15 Uhr

Bezirksliga Nord
Meitingen – Jettingen Sa., 15 Uhr
Altenmünster – Oettingen
Dinkelscherben – Höchstädt bd. So., 15 Uhr

Bezirksliga Süd
Neusäß – Ottobeuren Sa., 15 Uhr

Kreisliga Augsburg
Haunstetten – Stadtwerke
Kaufering – Aystetten bd. Sa., 15 Uhr
Göggingen – Hiltenfingen So., 10.30 Uhr
Schwabmünchen II – Stadtbergen So., 13 Uhr
Friedberg – Schwabegg
Inningen – Hammerschmiede
Ustersbach – Rinnenthal
Wulfertshausen – Auerbach-Streitheim
Leitershofen – Margertshausen a. So., 15 Uhr

Kreisliga Ost
Adelzhausen – Täfertingen
Schrobenhausen – Pöttmes
Aichach II – VfR Neuburg/Donau
Thierhaupten – Untermaxfeld
Ehekirchen – Biberbach
Dasing – Stätzling
BSV Neuburg – Münster
Herbertshofen – Gersthofen II
Klingsmoos – Ecknach a. So., 15 Uhr

Kreisklasse Augsburg 1
Landsberg II – Lagerlechfeld
Neusäß II – Bergheim bd. Sa., 13 Uhr
Göggingen II – Firnhaberau So, 9 Uhr
Friedberg II – Türkspor Augsbg. II So., 13 Uhr
TJKV Augsburg – Kleinaitingen
Gold-Blau Augsburg – Hammerschmiede II bd. So., 15 Uhr

Kreisklasse Augsburg 2
TJKV Augsburg II – Wehringen
Mering II – Ried bd. So, 13 Uhr
Untermeitingen – Langerringen
Ottmaring – Deuringen
Walkertshofen – Großaitingen
Fischach – TSG Augsburg
Bachern – Öz Akdeniz Augsb. a. So., 15 Uhr

Kreisklasse West 2
Glött II – Bissingen So., 13.15 Uhr
Dillingen – Haunsheim
Kicklingen-Fristingen – Rettenbach
Bächingen – Weisingen
Baiershofen – Höchstädt II
Röfingen – Peterswörth
Unterringingen – Steinheim a. So., 15 Uhr

Kreisklasse Nordwest
Welden – Diedorf
Nordendorf – Westendorf
Westheim – Achsheim
Horgau – Anhausen
Lützelburg – Zusamzell-Hegnenbach
EM Foret – Langweid
Adelsried – Heretsried a. So., 15 Uhr

Kreisklasse Neuburg
Bertoldsheim – Rohrenfels
Waidhofen – Holzheim/Neuburg
Brunnen – Staudheim
Grasheim – Straß
Weichering – Ober-/Unterhausen
Feldheim – Illdorf a. So., 15 Uhr

A-Klasse Augsburg Südwest
TSV Bobing. II – Türk SV Bobing. Sa., 13 Uhr
Königsbrunn – Gessertshausen Sa., 15 Uhr
Klosterlechfeld – Langerringen II
Mickhausen – Kleinaitingen II
Obermeitingen – Lagerlechfeld II
Langenneufnach – Hainhofen
Reinhartshausen – SSV Bobingen
Hurlach – Straßberg a. So., 15 Uhr

A-Klasse Nordwest
Steppach – Ehingen-Ortlfing. So., 10.30 Uhr
Dinkelscherben II – Stettenhofen
Meitingen II – Emersacker bd. So., 13 Uhr
Ottmarshausen – Neumünster-Unterschönebg.
Ellgau – Bonstetten
Gablingen – Wörleschwang
Batzenhofen-Hirbl. – Reutern a. So., 15 Uhr

A-Klasse Augsburg 3
Kaufering II – Cosm, Aystetten II Sa., 13 Uhr
Friedberg II – Schwabegg II
Inningen II – Hammerschmiede III
Ustersbach II – Rinnenthal II
Wulfertshausen II – Auerbach-Streitheim
Leitershof. II – Margertshsn. II a. So., 13 Uhr
Lechhausen II – Hiltenfingen II So., 15 Uhr

A-Klasse Ost
Adelzhausen II – Täfertingen II
Thierhaupten II – Untermaxfeld II
Ehekirchen II – Biberbach II
Dasing II – Stätzling II
BSV Neuburg II – Münster II
Klingsmoos II – Ecknach II a. So., 13 Uhr

A-Klasse West 4
Altenmünster II – Holzheim/Dillingen
Röfingen II – Ellerbach bd. So., 13.15 Uhr
Roggden – Glöttweng-Landensberg
Freihalden – Unterknöringen
Villenbach – Wertingen II
Konzenberg – Zusamaltheim
Scheppach – Jettingen II a. So., 15 Uhr

Testspiele
Herbertshofen II – Erlingen 13 Uhr
Zusmarshsn. II – Osterbuch So., 13.15 Uhr
Zusmarshausen – SV Baar So., 15 Uhr

A-Junioren Bezirksoberliga
Schwabmünchen – Lohwald Sa., 15 Uhr
Gersthofen – Stätzling So., 15 Uhr

Frauen Bezirksoberliga
Hurlach – Batzenhofen Sa., 16 Uhr

Frauen Bezirksliga Nord
Alsmoos-Petersd. – Ehingen/O. Sa., 16 Uhr
Biberbach – Mönstetten Sa., 17 Uhr